

## FRMS - Messung von Fatigue

Zurzeit kämpft die Luftfahrtbranche weltweit mit den negativen Auswirkungen von COVID-19 (Abkürzung für englisch «coronavirus disease 2019»). Die durch das Virus hervorgerufenen Umstände beeinflussen sowohl das Leben der Piloten als auch die Unternehmensführung der Fluggesellschaften und die Zukunft der Branche.

Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, herauszufinden, welche Auswirkungen die aktuelle Situation auf die Müdigkeit und den Stresslevel der Piloten der Fluggesellschaft SWISS hat, wie das Unternehmen mit den Umständen umgeht und wie sich die Lage auf die verschiedenen Unternehmensschichten auswirkt.

Der Fatigue Level von Piloten der Fluggesellschaft SWISS wurde während einer bestimmten Messperiode objektiv untersucht und mit subjektiven Angaben der Versuchsteilnehmer ergänzt. Weiter wurden Interviews mit Führungskräften der Fluggesellschaft und einem externen Experten durchgeführt. Ergänzend ist eine Umfrage bei Kabinenbesatzungen und Piloten durchgeführt worden. Diese zeigen die solide Grundlage des Unternehmens SWISS, um die Krise kurz- und langfristig gut zu überstehen.

Im Verlauf der Arbeit hat sich herausgestellt, dass sich für eine künftige Studie eine Vergleichsstudie anbietet, und zwar zwischen der vorliegenden Bachelorarbeit während der Coronakrise einerseits und einer solchen nach der Normalisierung des Flugbetriebs andererseits. Des Weiteren sollte der Fokus auf die neuen Ultralangstreckenflüge gerichtet werden, da die lange Dauer des Flugs und die erhebliche Zeitverschiebung grosse Einflüsse auf den zirkadianen Rhythmus der Crewmitglieder haben.



Diplomierende

Silvan Frei  
Lukas David Hofmann

Dozentin

Céline Mühlethaler



Zwischenlagerung der SWISS Flotte während dem Teilgrounding auf dem Flughafen Dübendorf.